

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

7. Jg. Nr. 38/2013 DREIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHR 17.11.2013

GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 17.11. DREIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Badem - Heute Diaspora-

Kollekte am Diaspora-Sonntag - Volkstrauertag

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

Montag 18.11. Vom Wochentag - Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden
und Verstorbenen der Familie Scherer-Geib

Dienstag 19.11. Hl. Elisabeth von Thüringen

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl.
Elisabeth in den Anliegen v. Sr. Elisabeth und unseres Hauses

19.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche von Orsfeld

Mittwoch 20.11. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl.
Engel

Donnerstag 21.11. Vom Wochentag - Gedenktag ULF in Jerusalem

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der
Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe

Freitag 22.11. Hl. Cäcilia, Patronin der Filialkirche Preist

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Leben-
den und Verstorbenen der Familie Lutsch-Gerten (Dudeldorf)

Samstag 23.11. Hl. Kolumban - Hl. Papst Klemens I.

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 24.11. CHRISTKÖNIGSFEST

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gransdorf

10.30 Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Leben-
den und Verstorbenen der Familie Lutsch-Gerten

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

GEBURTSTAG. Am 23. November kann der frühere Pastor von Auw an der Kyll, Eduard Haas, wohnhaft in Sehlen, seinen 85. Geburtstag begehen.

KEIN AUFSCHREI. Für das neue Affenhaus (!) im Stuttgarter Zoo wurden eben Mal 22 Millionen hingebblättert. Die "energetische Sanierung" des Stuttgarter Staatsministeriums kostet 26 Millionen. Die "Elbphilharmonie" (Konzerthaus) in Hamburg sollte 50 Millionen kosten; jetzt rechnet man mit 800 (!) Millionen. Das alles wird mit Steuergeldern finanziert. Doch kein Aufschrei im Fernsehen und keine Hetzjagd wie in Limburg!

VERSTORBENE. Die Liste der Verstorbenen (St.-Elisabeth-Bote 36/2013) muss um zwei Personen ergänzt werden: Gertrud MICHELS aus Preis und Waltraud LUDGEN aus Preist. R.i.P.

Impressum: Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

16. Januar. Ich nehme in St. Thomas teil an der Pastoralkonferenz der Pfarreiengemeinschaft "Kyllburger Waldeifel", in der ich seit 2007 als Subsidiar tätig bin.

22. Januar. In Spangdahlem konzelebriere ich beim Sterbeamt für Günther Klassen, bevor er in einem großen Trauerzug zum Friedhof auf dem Nikolausberg geleitet wird. Herr Klassen hat sich als Chronist seiner Heimatgemeinde und ihrer Vereine hoch verdient gemacht. Ich war mit ihm befreundet und habe ihn in seiner Todeskrankheit bis zuletzt begleitet.

25. Januar. Mit einem wissenschaftlichen Symposion erinnert die Theologische Fakultät Trier an die Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils am 11. Oktober 1962, vor 50 Jahren. An der Veranstaltung, bei der auch mein Schüler und ehemaliger Wissenschaftlicher Assistent, Dr. Jürgen Bärtsch, jetzt Professor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, referiert, nehme ich teil.

26. Januar. Heute ist Pater Paul Kodannur, der indische Priester, der im Sommer mehrfach in der Pfarreiengemeinschaft Sülmling ausgeholfen hat, von Rom aus mit dem Doktor-Titel in seine Heimat Kerala (Südindien) zurückgekehrt.

2. Februar. Am Abend des Lichtmesstages segne ich in der Kapelle des Schwesternhauses von Auw die Kerzen. Am nächsten Tag feiere ich mit den Pfarrangehörigen von Gindorf die Sonntagsmesse, nach welcher der Blasiussegen gespendet wird. Die Frauengemeinschaft Gindorf gedenkt ihrer Patronin, der hl. Agatha (Gedenktag 5. Februar), und hat zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

5. Februar. Wie im vergangenen Jahr feiere ich am Agatha-Fest die Abendmesse in der Agatha-Kapelle von Wettlingen (Pfarrei Bettingen/Prüm). Aus Wettlingen stammte Prälat Prof. Dr. Wilhelm Bartz (+ 18.2.1983), der auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde, deren Ehrenbürger er war, beerdigt ist. Als ich am ersten Juli-Sonntag 1969 in Auw Heimatprimiz feierte, hat Professor Bartz die Predigt gehalten.

6. Februar. Heute kann Schwester M. Dietberga, die aus Hosten (Pfarrei Auw) stammt (Justen Anni), im Haus Maria Frieden auf dem Petrisberg in Trier ihren 80. Geburtstag feiern.

7. Februar. Am Fetten Donnerstag wird im Gemeindehaus von Auw "Foasicht" gefeiert. Ich bin während der Fastnachtstage nach Berlin verreist. In der Krypta der Hedwigs-Kathedrale besuche ich auch das Grab von Bischof Nikolaus Bares aus Idenheim, der von 1933-1935 Bischof der damaligen Reichshauptstadt Berlin war.

13. Februar. Am Aschermittwoch ist Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes in der Schwesternkapelle von Auw. Am folgenden Tag feiere ich in der Pfarrkirche von Burbach den Gottesdienst mit Segnung der Asche und Aschenkreuz.

15. Februar. Herr Willi Fink, ehemaliger Bürgermeister von Bettingen an der Prüm und führendes Mitglied des dortigen Geschichtsvereins, hat mich zum Essen im "Alten Pfarrhaus" in Auw eingeladen. Wir besprechen Einzelheiten der Pfarrchronik von Bettingen, die ich verfasse.

18. Februar. Die Deutsche Bischofskonferenz tagt in Trier. Eine Gruppe von Bischöfen besucht heute das Grab des hl. Willibrord in Echternach, wo der Erzbischof von Luxemburg, Jean-Claude Hollerich, sie begrüßt.

24. Februar. Matthias-Fest und "Zählsonntag". Zwei Mal im Jahr, an einem Sonntag im Februar und im November, werden die Teilnehmer an der Sonntagsmesse in ganz Deutschland gezählt. Auch in der Eifel zeigt sich, dass sehr viele ihren Platz leer lassen und nicht mehr regelmäßig zur Sonntagsmesse gehen. Beim Hochamt in der Pfarrkirche von Seinsfeld wurden 48 Personen gezählt, in der Schwesternkapelle von Auw waren es am "Zählsonntag" nur 12.

28. Februar. Heute endet die Amtszeit unseres Papstes Benedikt XVI. Im Alter von 85 Jahren ist er von der Leitung der Gesamtkirche zurückgetreten. So wird zu Lebzeiten des alten Papstes von den Kardinälen bald ein neues Oberhaupt der Katholischen Kirche gewählt werden.

3. März. Mit geladenen Gästen feiert Prälat Dr. Hans Dieter Diekmann im Lokal "Brasserie" in Trier seinen 70. Geburtstag. Wir kennen uns seit der gemeinsamen Zeit im Bischöflichen Konvikt von Trier, seit Ende der fünfziger Jahre.

6. März. Pastorkonferenz in St. Thomas.

7. März. In Konz-Karthaus Eröffnung der Ausstellung mit Werken des Trierer Malers Werner Persy. An dem von Dr. Volker Hochdörfler (Trier) herausgegebenen Katalog "Vom Klang der Farben" (S. 180) habe ich mitgearbeitet (Übersetzung liturgischer Texte aus dem Lateinischen).

10. März. Prof. Dr. Klaus Peter Dannecker, mein Schüler und Nachfolger an der Theologischen Fakultät Trier, kann heute seinen 50. Geburtstag feiern.

13. März. Überraschend schnell haben die Kardinäle einen neuen Papst gewählt. Habemus Papam. Der bisherige Erzbischof von Buenos Aires (Argentinien) ist das neue Oberhaupt der katholischen Weltkirche. Er nennt sich FRANZISKUS nach dem heiligen Franz von Assisi.

17. März. Die Misereor-Kollekte am 5. Fastensonntag erbringt in der Schwesternkapelle 188,18 Euro (2012: 155,50 Euro). Dank zusätzlicher Spenden kann ich 500,- Euro überweisen.

23. März. In Bettingen an der Prüm wird das von Frau Inge Kreutz (Oberkail) verfasste und vom "Förderkreis Bettinger Geschichte e. V." herausgegebene Buch mit dem Titel "Beim Credo fielen die Bomben. Bettingen zur Zeit des Nationalsozialismus" vorgestellt und zum Kauf angeboten. Am Abend feiere ich in Konzelebration mit Erzbischof Jean-Claude Hollerich (Luxemburg) die Vorabendmesse zum Palmsonntag in der St.-Johannes-Pfarrkirche von Waxweiler. Anschließend Abendessen im kleinen Kreis mit dem Erzbischof, der früher als Aushilfspriester öfters in Waxweiler tätig war.

29. März. Am heutigen Karfreitag hat es geschneit. Die Kar- und Ostergottesdienste feiere ich in Gransdorf und Seinsfeld.

6. April. In Auw ist Umwelttag. Eine lobenswerte Aktion für ein sauberes Dorf.

7. April. Sr. M. Bertilia im Schwesternhaus von Auw kann heute ihren 80. Geburtstag feiern. In der Nacht hat es noch einmal gefroren. Der Winter will nicht weichen.

13. April. In der Pfarr- und Wallfahrtskirche von Auw halte ich eine Führung für eine Gruppe von 20 Personen aus Monschau.

20. April. In der Kathedrale von Luxemburg beginnt die "Muttergottes-Oktav", die zweiwöchige Wallfahrtszeit zu Maria, der Trösterin der Betrübten.

21. April. In Seffern treffe ich mich mit den Mitgliedern des Geschichtlichen Arbeitskreises zur Vorbereitung der Veranstaltungen anlässlich des 950-jährigen Bestehens der Pfarrei. Errichtung der Pfarrei 1063. Ich habe mich bereit erklärt, die Geschichte der Pfarrei Seffern zu schreiben. Das Buch soll Ende 2014 erscheinen.

24. April. In Trier halte ich im Vortragssaal des Restaurants "Cum Vino" vor den Pfarrhausträgerinnen des Bistums Trier einen Vortrag über das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965), das ich als Theologiestudent in Rom aus nächster Nähe erlebt habe.

26. April. Im Bistumsarchiv in Trier wird dessen langjähriger und verdienstvoller Direktor, Dr. Martin Persch, mein erster "Doktorsohn", in den Ruhestand verabschiedet. Dompropst Werner Rössel und andere Redner würdigen seine Verdienste.

28. April. Domorganist Still (Trier) hat Domdechant Franz Josef Gebert und mich zum Essen im "Alten Pfarrhaus" in Auw eingeladen. Es sollte dies ein Dankeschön sein für meine Mitarbeit bei der Vorbereitung der historischen Domvesper am Vorabend des 1. Mai 2012 im Rahmen der Heilig-Rock-Ausstellung.

1. Mai. Am Abend haben wir eine brüderliche Begegnung im Pfarrhaus von Schleidweiler: Pastor Edwin Prim, Weihbischof Jörg Peters, Generalvikar Georg Bätzing und meine Wenigkeit.

4. Mai. In Neroth (Kreis Daun), wo die 14 Nothelfer verehrt werden, halte ich mit der Pilgergruppe aus Oberkail die Pilgermesse. In der Ansprache danke ich den Fußpilgern, dass sie Jahr für Jahr das Gelöbnis ihrer Vorfahren und die etwa 200-jährige Tradition der Wallfahrt nach Neroth in Ehren halten.

5. Mai. In der Kathedrale von Luxemburg konzelebriere ich beim feierlichen Schlussgottesdienst der Muttergottesoktav. Anschließend bin ich zum Empfang und Mittagessen im Bischofshaus eingeladen. Ich habe dabei die Ehre und Freude, mich vor dem Essen auf Luxemburgisch mit Großherzog Henri und seiner Gemahlin zu unterhalten.

6. Mai. In der Promotionsaula des Priesterseminars Trier findet die Verabschiedung von Dr. Eduard Nagel statt. Bischof Stephan Ackermann dankt ihm für seine langjährige Tätigkeit im Deutschen Liturgischen Institut und besonders für seine Verdienste als Schriftleiter der Zeitschrift "Gottesdienst". Eduard Nagel stammt aus Vorarlberg (Österreich), ist aber längst "eingemoselt" (wohnhaft in Irsch bei Saarburg).

12. Mai. Namenstag von Bruder Vorsteher Pankratius vom Schönfelder Hof. Die Barmherzigen Brüder von dort feiern an den Werktagen regelmäßig die hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw mit.

13. Mai. Im Benediktiner-Kloster Tholey treffe ich mich mit Dr. Nauman (Tholey) und Frau Dr. Stitz (St. Wendel). Wir besichtigen das Kloster, besuchen das Grab von Erzabt Petrus Borne (geb. in Prümzurlay bei Irrel) und besprechen einige in lateinischer Sprache abgefasste Dokumente zur Geschichte der Pfarreien im Raum St. Wendel.

15. Mai. Vor der Abreise in den Urlaub in der Osttürkei sende ich meinen Aufsatz über Kardinal Döpfner an die Redaktion des Paulinus. Der Beitrag erscheint in der Bistumszeitung in der Reihe "Bedeutende Persönlichkeiten des Zweiten Vatikanischen Konzils".

8. Juni. In Köln nehme ich an der Gedenkveranstaltung "50 Jahre Liturgiekonstitution" im Maternushaus teil, zu der mich die Deutsche Bischofskonferenz eingeladen hat. Von 1982-2001 war ich Berater der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz.

10. Juni. Mit den Pilgerinnen und Pilgern feiere ich in der Frohnert-Kapelle bei Oberkail die wöchentliche Pilgermesse. Am Ende der Ansprache stelle ich mein Marienlied "Sän mech, Motter Gottes" vor, das alle dann gemeinsam auf Eifeler Platt singen. Der Text steht jetzt auch im Heimatkalender Eifelkreis Bitburg-Prüm 2014, S. 301.

14. Juni. Der eigentliche Termin des "Bettages" in der Pfarrei Auw an der Kyll ist nach der Ordnung des Bistums Trier der 14. Juni. In diesem Jahr wurde das Fest des "Ewigen Gebetes" leider nicht am eigentlichen Tag gehalten, sondern auf den nächsten Sonntag verschoben.

19. Juni. Am Sonntag, dem 19. Juni 2005, wurde Andreas Müller von Dechant Klaus Bender (Kyllburg) als Pfarrer in Auw an der Kyll, Idenheim und Sülme eingeführt. Nach acht Jahren seiner Tätigkeit wird er seinen Dienst in der hiesigen Pfarreiengemeinschaft bald beenden (mit Wirkung vom 1. August) und eine neue Aufgabe in der Seelsorge übernehmen.

20. Juni. In Bausendorf (Kreis Berncastel-Wittlich) halte ich für die Pfarreiengemeinschaft "Unteres Alftal" einen Vortrag über "Das Zweite Vatikanum - Versuch einer Bilanz".

25. Juni. Auf Einladung der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt halte ich eine Gastvorlesung in Eichstätt mit dem Titel "50 Jahre Sacrosanctum Concilium - Rückblick und Ausblick".

30. Juni. In der Pfarrkirche von Waxweiler konzelebriere ich zusammen mit Erzbischof Jean-Claude Hollerich (Luxemburg) und dem Ortspfarrer Georg Josef Müller das Festhochamt anlässlich des Pfarrjubiläums. Daran nehmen auch teil Landrat Joachim Streit (Bitburg) und der Bundestagsabgeordnete des Eifelwahlkreises, Patrick Schnieder (CDU).

30. Juni. Am Ende des Monats Juni 2013 zählt die Gemeinde Auw an der Kyll 144 Einwohner (2012: 140).

